

19. M A I 1874

1. S i t z u n g

(Eröffnungs - Sitzung)

Protokoll

nr. 60

am I Landtag zu Hessen:

Donstag den 19 Mai 1871.

Vorstand der Volksbank: Hessenbank 10 Dflr.

Besucherd: der Vorsteher Beym und Kompaß,
Landschreiber von Hessen und die Abge-
ordneten: Frau, Rappel, Ditt, Münzer,
Mie, Kühnberger, Dr. Klagel, Alton Klagel,
Joseph Klagel, Dr. Kühner, Herr. Wulff,
Joseph Kühner, Münzer, Wolfraum

Abwesend auf Sitzung: Dörr.

Der Landesverein der Hessen,
welcher mit einer Deputation
Landtag Hessen für einen Vorschlag
wurde im Landtag vorgelesen
da er die jährige Landtagssession in dem
in der Konsolidierung zuviel Kosten ver-
ursacht werden kann und dass es
durch verschiedene Maßnahmen
der Delegation der Landtag
abgeordneten, die Frau Münzer erlassen wolle,
die Kosten der Konsolidierung zu verhindern.
Es wurde an den Abteilungspräsidenten
Münzer von Kühn zu überzeugen und
der Präsident Landtag zu tun was er zu tun hat.

Die nun vorliegende vom Präsidenten eingesetzte
vorsitzende Präsident:

I. Präsidium der Volksbank

Von 14 abgeordneten Hessen getragen sind
mit: Dr. Klagel 9, Frau, 2, Rappel 1,
Kühnberger 1, Münzer 1 : Hessenbank

Trouw ist gewisst: der Vfßtagel
verfolgt nicht die Muffe vor.

II. Muff der Viergrößtindame.

Zur wahren Muffgongy füllten von Babys.
dann Hitzgallnen auf

Mauger 5, ffren 6, Dapler 2 Hinter.
~~da die jungen sind Muffgongy auf je~~
~~Rechte Seite~~

Hier l. fand die Jungen und Mutterkis
feste, wenn eines zweiter Muffgongy
nachwandy, in weylam van 14 abgabuen
Hitzgallnen auf

ffren 11

Mauger 3 Hitzam füllen.

Fund. p. gewisst: ffren
verfolgt nicht die Muffe vor.

III. Muff der Tafelkame.

Am 14 abgabuen Hitzgallnen füllen
mit Dr. Vfßtagel 13
Reniüberger 13
Lod. Blaßler 2 Hinter

Trouw sind gewisst: der Vfßtagel, Rennüberger
verfolgen nicht die Muffe vor.

der mir gewisste Rößler der Vfßtagel ob.
nicht gewisst das Hitzgongy, indem er der
Korfbüchung für das wunderbare mit zu ge-
funden Hitzkame füllten. Doch ausgeschlossen
es foppt in der Ortsübertrag füllten Orts-
ziffern mit die Anwendung der
Landschaft sind verworfen, dass verfolgt
die verlongenden Arbeiten und Abrengungen
und im Gutswappa des Landes zum Ab-
hängen bringen wurde.

Der Hitzgongy wird ordnat füllen die Muff der
Kommission für die Regierung vorlagen da,
unterstellt aber weder, dass ffren ein Erfolg der
Wünsch gewünscht worden sei, Muff war bis zu

5 min 3 Mitglieder in den Kommissionen
zu wischen sind es nicht mehr als 3
mitzubringen.

Der Abg. Rind op der Befragt, daß man vor dem
Haus der Kommission die gewöhnlichen
Vorlagen im Schrein zufüge solle; dann
soll man ob je auf den großen oder
geringen Anzahl der Vorlagen 3 oder
5 Mitglieder wohlwährend freien für falls
erfüllt den Bedarf, die Kommissionen
zu Hause zu Lade sind es für alle Vor-
lagen oder für diejenigen darüber das
Zweckdienst zu wischen.

Der Rathe sprach die wichtigen Dichterprüfung
nicht.

Der Abg. Räbler glaubt, da's die bisherigen
Vorlagen verdeckt zu wischen.

Der Abg. Alard Oßigal sagt ihm, dass Rathe
nur, falls man bis für 5 und 3 Mitglieder
in den Kommissionen zu wischen.

Auf der gewöhnlichen Absprachung wurde
der Rathe der Abg. Alard Oßigal mit 7 gegen
6 Stimmen verdeckt diejenigen voran von dem
Abg. Räbler vorstreichlich entzogenen Bruchung:
„Bei der bis jetztigen Prüfung ist der Bruchung der
Kommissionen nicht geworden „gr. blauem“ und
7 gegen 6 Stimmen aufgewichen.“

Den nun folgenden Bruch der Kommissionen
ergab für die Linie Kommission folgender
Stimmenverteilung:

Räbler 8, Münzer 11, Rümiburg 8, Marz 10,
Dr. Oßigal 5, Bfren 5, Dr. Riedel 7, Oßigal Jefen 2,
Kint 4, Mat 1, Dr. Kuefer 4, Meier Oßigal 2,
Molfring 2.

Kant sind gewählt: Räbler, Münzer,
Rümiburg, Dr. Oßigal, Marz.

Landtagssatzung

1874

Mrs. 20/2 1874.
H. 25

Die Menge der Gesetz gabt nicht Kommission
nach folgenden Stimmenvorbehaltungen:
Fest. Maß 8, Rund 5, Dr. Tüpfel 9, Rehbein 11,
Rheinberger 7, Sauer 6, Hauke 9, Schröder 6,
Maurer 4, Koepling 1, Lohse Tüpfel 2, Jäger
Tüpfel 1. Fünf sind gewählt:

Rehbein, Rheinberger, Dr. Tüpfel, Fied. Maurer,
Hauke.

Folgt und lief die Wahlvorschreibung der bisher
ausgezeichneten Delegierten nachstehende und
zurück:

1. ein Gesetz über Verabsiedlung der Gymnasiallehrer
2. die Einigung gesetz pros 1875
3. Gesetz über Befreiung des Landwirkes auf Kosten
4. Gesetz des Gouverneur Kreisburg zum Ge-
nossenschaft und Betriebs und dem land-
wirtschaftlichen Betrieb für den Kreisburg
- betharmen.
5. Gesetz des Jaf. Wallner bei № 29 in Moritz
um eine Zinsverkürzung und den Betrieb
6. Entfernung des Rheinbergischen Prinzen
zu einer unglücklichen Erziehung und
seine Spuren entfernt für den anderen,
welche daselbe im Namen Rheinberg Kreisburg
gabt geplänet hat
7. Abstimmung der Gemeinden Salzgitter, Hörde,
Viersen, Gronau wagen kann pflichtig den
Bemühen der Landesregierung Hoffen zu Rhein-
berg
8. Besitz über den Stand der Rheinpflege berichten
und die Konsequenz der Beziehungen jedes einzelnen
Kreisburg № 1 wird in Gesetz gebürgt Kommission,
die während fünfzig der Einigung Kommission zur
Verabsiedlung und Besitz verhältnis übertragen.
König foladi gründet doppel Gesetz geworden wird
die Tatsache vom Präsidenten geplänet.

Hörde am 27 Jan 1874

A. Rheinberger

Dr. Tüpfel

Dr. Tüpfel

m